



2. 15.467

Auf dem mit Luvisch vom 3. Oktober d. J. 39.
gestellten Antrag des Professoren-Collegiums der
medizinischen Fakultät bat man sich mit der Erzählung
der Sektionskanzlei der Anatomie an der
Angewandten Schule, Professors Dr. Paul Dantscher
an der Källesberg, welchem der aus Gipsmodell
gestaltete anatomische Atlas der Leber
d. J. nachteilig sei, dass derselbe zu
den Sektionskanzlei der Anatomie in
Wien, Dr. Maximilian Hall
gehört und daher der normalmäßigen
Lebensdauer.

Gleichzeitig genehmigt ist aus demselben
auf dem mit Luvisch vom 4. Oktober d. J. 40,
dass der genannte Lehrer der Erzählung
der Sektionskanzlei der Geburtshilfe, Privatdozent Dr.
Leopold Schantz zu Examinator
der Sektionskanzlei der Geburtshilfe
in der Gynäkologie
in der, bezugsnehmende dritte
medizinische Klasse
auf die von ihm besetzten
Erzählung bestell werden. - Indem
der Herr
Katholik für Tiro besitzt flüchtig
der bezüg-
lichen Substitutionsgebühren gleichzeitige erstattet.

Wien, am 14. Oktober 1881.

Der Minister für Cultus und Unterricht:

Emanuel

Ed 340 / 1882

24

An das Dekanat der medizinischen Fakultät der
k. k. Universität Innsbruck.

Der k. k. Statthalter
in Tirol und Vorarlberg
Nr 15799.
I

Innsbruck, am 5. September 1882.

Aleppsch,

An
die k. k. Finanz-Landes-Casse

Hier.

Zufolge des k. k. Ministeriums
für Cultus und Unterricht vom 24. v. M. 3. 1882
sind die k. k. Finanz-Landes-Cassen beauftragt,
die k. k. Finanz-Landes-Cassen o. d.
Präsident der Intelligenz-Commission der
Provinz Tirol mit jeder Postkarte v. J. 1882
stellen und denselben vom 1. October d. J. an
aufzugeben. Dieser systematischen Befehl vom
1882 unter der Abtheilung der k. k.
in den nachstehenden Punkte fälligen Anlei-
gaben und gegen unterrichtsamtlich gesamm-
elte Beiträge und Gebühren.

zu 340/M

Lieblingen
Professoren-Collegium!

Als nunstun Bückwitz inproch allergnädigsten
Collegen Reg. Rath. Prof: Dr. Deutscher
an die Inspecitoren der akademische Auf-
trag gemittelt wurde für die Anwei-
sung des Anatomischen Lehrplans
Zur Sorge zu treffen, wieweil sich
dieselben gemüß die Fragen vorlegen,
in welcher Weise in Innsbruck die
Anatomie am besten gepflegt wer-
den soll.

Es unterlag nun vorerwähnten Herrn
Gmüßel, daß für die Inspecitoren inproch
Facultät es noch eine Person wieweil
sein muß, einen Mann zu bezeichnen,
der jenen von inproch und jenen
mit sich selbst Collegem
Professor Deutscher bereits be-
kannt ist, folgen, daß in jeder
Person Lehrplan, mit jenen be-
sondren Wichtigung der Facultät
die Anatomie pflegen werde, die
an der Facultät zu Wien, Prag,
Graz und Innsbruck so erfolgreich
sich bewiesen hat.

Diese von allen Seiten sehr
mein Familienmitglied am besten
Befähigung ist in dieser Linie eine
gewinnende Person. Auf dem
Präparationsfeld der
Lesehaltung ist im letzten Jahr
Jahre eine große Anzahl von
unentgeltlichen Arbeiten für
Jugendliche, vortragende Vorträge
wider unentgeltliche Vorträge
für alle, die sich auf wissenschaftliche
Arbeiten zur Aufklärung
inter-medizinischer und
wissenschaftlicher Fragen.

Die ungenutzte Tätigkeit von
den, die sorgfältigste Ermittlung
des unentgeltlichen Materials, um
die mit Hindernis der Medizin
von Entdeckungen mit dem
besten Nutzen unentgeltlichen
zu gestalten, das für sie so
schwierig ist zur erfolgreichen
Führung des unentgeltlichen
unentgeltlichen; kann die so
schwierige Arbeit von unentgeltlichen
ist es, welche sich an unentgeltlichen
Gesellschaft nicht unentgeltlichen
gestellt werden muss, sollen sich
die unentgeltlichen der unentgeltlichen

und ihre Folgen nicht zu tun, die
stärkende Jugend festhalten
nicht zu lassen. —

Dieser erste Fragebogen hat
sich nicht nur, daß auch die
fünfte Anatomie bei dem ersten
Unterrichte der Candidaten
der Medicin ihre sehr gründliche
Verfahren, und in der That haben wir,
daß es die obgenannten Lehr-
bücher auf die verschiedensten
andere Unterrichtsweisen der
Anatomie die volle Erweiterung
in der Lehre und Fortbildung zu
gewandt sind.

Es war sehr Pflicht und Aufgabe
der Professoren, die erste Maß
auf eine Lehrkraft zu wirken, die
in jeder Beziehung als unbe-
dingt vorzuziehende zu bezeich-
nen ist. O

Unter dem Vorname der Anatomie,
welche ein offenes Verhältniß mit
deutschen Universitäten haben,
wichtig thätig sind, haben die
Professoren gewissenhaft gearbeitet.
Die Vorlesungen sind nicht
abgegeben, nach Anweisung
zumeist von deutschen Universi-
täten befreundeten Männern, die

meist unrichtig das Gebiet der
Embryologie und Histologie zum
Ausgangspunkt ihres Studiums ge-
macht haben, auf folgende 3
Doctoren der Anatomie ge-
weist:

Dr. G. Krige in Heidelberg

Dr. M. Fleisch in Würzburg

Dr. M. Hüll in Wien v. j. suppl.
Professor der Anatomie in
Lemberg. -

Dr. G. Krige, Dozent an der med.
Fakultät in Heidelberg, hat über
Osteologie und Syndesmologie, dann
über Entwicklungsgang des
Menschen; er hat in Verbindung
mit dem Vorstande der anat.
Institution Gegebauer die anat.
Institutionen in Würzburg. -

Die von ihm publicirten Arbeiten
sind folgende:

1. Menschliche Entwicklungsgang -
Dissertation. Berlin.
2. Mitteilung über die Anm. interossei
pedis
3. Entwicklungsgänge an der
Muskulatur des menschlichen
Lufth. morphol. Jahrb.
4. Untersuchungen über die Extensoren
grüße aus dem Brustbein

und Fuß der Säugthiere. morphol.

Thes. II

5. Zur vergleichenden Anatomie der
Hirne Mäuse der Fußsohle.

6. Ueber Hirnentwicklung des
Menschen.

7. Entwicklung des Gehirns. —

Es ist die Erfahrung nicht
überzweifelhaft, daß d. Hirn ein
einfacher Organismus ist. In
folcher Weise ist in der Thierwelt die
folgende Anatomie gegeben.
Weder die einfachste Ausbildung
vorgesehen ist, so können sie
nicht mehr auf die Einfachheit
hingewiesen, welche in der Thierwelt
noch oben citirter Arbeit nicht
zu erkennen ist.

Dr. M. Flesch, Docent an der med.
einfachen Facultät in Homburg hat
Osteologie und Synonymologie,
hinterher über Anthropologie,
dann über Hirne und Gehirn
auf dem Centralen Nervensystem,
er trit mit v. Kölliker
in Präparirübungen im Thier
welt.

Seine Arbeiten sind folgende:
Vorlesungen über Anatomie

und dem Präparat zu Hingung-
Veh. der Hingung. phys. med. Ges. X.
Über die Lagerweise der Lillu-
yunctiva. u. d. -

zur Physiologie der Knochen-
resorption, med. Zeit. blatt. 30.
Vieldehnbarkeit, Hingung
Jah. VII.

Über Ernährung und
Resorptionvorgänge im Hyalin-
knorpel

Entstehung der Gelenkergüsse
Dehiscenz des Tegmentum tympani
Schwanzende der Wirbelsäule

Über die Zellen und die Interzellular-
substanz

Fleisch vermindert sich nicht und ge-
zweigter Teil unter der
jüngeren Luftkräften der Aus-
domin, seine Publicationen
sind in Referaten und Kritiken
mit Beifall aufgenommen
worden; sie zeigen von einem
Vielseitigkeit und Arbeitsmoti-
vation, welche wenigstens die
für abgeben, dass Fleisch in
jedem der oben genannten
Richtungen anatomischer Tätigkeit
krit zu den besten seiner
Genossen gerechnet zu werden ver-
dient.

M. Holl, geb. 1852 zu Himm, prov. Bay.
zum D. der phys. heilk. u. med. Wiss. 1876,
hat sich beim Beginn seiner medicin.
Lehrjahre die Anatomie zu sei-
nem Lieblingsstudium erwählt.
Aufgenommen in der Jesu-Hochsch.
hat er anatomische Arbeit
vorgewiesen, im Anschluss mit
dem genialen Patroben hat
Holl schon als Medicus sich
gediegen mit fastiger Anatomie
der Anatomie beschäftigt. Er
wurde 1872 zum Dozenten
der anat. Hist. in Himm
und nach dreijähriger Dienst-
zeit zum Assistenten an der
chir. Klinik u. im Winter
1878 an der mikroskop. in
die Leitung des Hofr. Dr. Lauger
übergegangen und zum
ersten Assistenten zum Professor
ernannt. Unter Leitung
dieses vortrefflichen Vor-
stehers der Anatomie und
dessen anerkannt bedeutenden
wissenschaftlichen Tath. und
Güterkenntnisserfolge
hat Holl eine vielfach
praktische und forschende

Tätigkeit und Wirksamkeit, in dieser
jahrhundertlichen Hingebung an
den Professoren-Collegium
der hiesigen Facultät im Jahre
1881 zum Decanen seines
Faches ernannt wurde.

Bei dem Beginn seiner Lehr-
Tätigkeit hat Hall in Königs-
bergs die volle Sympathie der
hiesigen Händekörper sich er-
worben.

Auf seiner Hallen wurde er
von einem tüchtigen Professoren-
Collegium der Juristischen
Facultät zur Supplierung der
Enstehung der Anatomie be-
rufen.

Bei der Begründung des Lehrstuhls
der Anatomie in Königsbergs
Hall secundo loco in den Vor-
schlag aufgenommen.

Die Tätigkeit Hall's in dieser
Fächer ^{Veranstaltung} ist einem tüchtigen Professoren-Colle-
gium hinlänglich bekannt. Es
wird wohl Niemand fernerhin
sehen können, gegen den
unbedingten Lob und die volle
Anerkennung, die wir ihm
für den Fall und die Vorwissen-

festigkeit, mit denen er sein
Amt verwaltet hat, zollen müssen.
Er ist uns in dieser Hinsicht
gewisse seiner verdienstlichen
Leistungen gewiss, eine
Lehre und Arbeit. Er hat
die größte Tätigkeit mit seinen
Händen in der Präparatur
ausgeführt, wofür dem Kaiser
mit Anerkennung, von Händeln,
samt mittheilung der gefassten
Präparate günstig übergeben;
er war unermüdet thätig in
der Ausarbeitung der Materia-
len und in der Eröffnung neuer
Quellen für den Bedürfniss der
Praxis.

Er hat sich in der Kriegszeit
seiner Thätigkeit die besten
Symptome der Händeln vorzu-
brin, die in ihm einen die Jugend
gottfanden, vorzuführen,
von seinen besten Begriffen.
den Lehren zu verstehen.

Im Verkehr mit seinen Collegen
hat sich H. als sehr
bester Charakter, als Mann
offen und unerschrocken
angezeigt und ist sehr
ver-

Arbeiten verfasst.

Die von ihm publicirten Arbeiten sind folgende:

Medicinisches Lehrbuch:

1. Ueber die Endarterien,
2. Anatomie des h. Ellbogen- gelenkes mit Zusammenh. der A. ulnaris und der Vv. mediana ulnaris. Collateral Kreislauf dabei
3. Ein seltener Fall von Crypt- Orchismus.
4. Acephalus monocerchius.
5. Beitrag zu der Deutung des Sept. ventr. cordis.
6. Beitrag zu der Abweichungen der Wirbelknochen.

v. Langenbeck's Archiv

7. Zusammenh. der Arterienstämme und Nerven - Anatomische Anknüpfung d. Fasern d. Plex. maxill. über die Bildung von collateralen Collateralkreisläufen.
8. Die Ledernägel des R. Pigeon bei der Nephrektomie
9. Beiträge zur Chemie. Osteologie des Fisches.
10. Zur Osteologie des Augensinnes von Healden.

11. Eine neue Methode der Resection
des N. buccinatorius

12. Anatomie der Nervenplexus:
12. Ueber den Bau des ~~ganzen~~
ganglion.
13. Ueber die Leitgefäße der
mammillären Nervenplexus.
14. Ueber die richtige Darstellung
der Querfortsätze der Lenden-
wirbel und die Fortentwicklung
der Wirbelsäule des Menschen.
-

Archiv für Anatomie und
Physiologie:

15. Ueber den nervus accessorius Willisii
16. Ueber den Fluss des männl.
Spermas.
-

Zeitschrift für Anatomie und
Entwickelungsphysiologie:

17. Beobachtungen über die
Anastomosen des N. hypoglossus.
-

Medic. Hofzeitung:

18. Ueber die fossae praenasales.

Unter der Kruppe befindene Hohl-
räume:

19. Zur Lehre über die Traus-
sion der Aorta in die pulmonale

20. Beitrag zu der Anatomie ab-
normitäten
21. Über die angeborenen Coeli-
tioneu.

Diese Arbeiten, von denen die
sub 14, 18. 21 aufgezählt sind in
Formdruck sind gefast voll-
ständig, besonders die Hilfspublikation
sowie anatomische Tätig-
keit. Die sub 12, 15 und 17 er-
schienenen Aufsätze sind als fast-
vollständige Resultate anatomischer
Forschung in der Leibesöffnung von
W. Krause und J. Schwalbe über-
tragen. Die übrigen publica-
tioneu sind in unvollständiger
Formate der meisten medici-
nischen Zeitschriften und
von der Kritik beifällig be-
urteilt worden.

Es ist mir sehr angenehm
dass Herr v. Hall mich für meine
sowie Wissenschafts Freunde und
die Facultät gründliche Arbeit
erkennen wurde, und dieser ge-
nügliche Ausdruck gab, hat
Begrüßung als Professor v.
Deutscher in meine Rücktritts-
schrift der Anstalt gegeben,
so will ich den Collegium bitten

Supraa Krystolger zu verstehen
als Dr. Hall.

Kaufgenossenschafts Prüfung
Vorfigenpforten der in vorigen
Kommunen Männer mit auf
wiltiger Verfügung der für die
facultät zu Innsbruck in's
Auge zu forstenden Endzwecke,
wobei die Gesehigten
vorne löbliche Professoren-
Collegium für die erledigte
Stellung der Anatomie
folgende Herrn Docenten
vorgeschlagen:

Primo loco:

Dr. M. Hall, Docent für Ana-
tomie in Wien, v. j. Suppleent
Lectur für die Anatomie in
Innsbruck.

Secundo loco:

Dr. M. Fleisch, Docent der Anatomie
in Hirsberg.

Tertio loco:

Dr. G. Prige, Docent für Ana-
tomie in Heidelberg. -

Die Gesehigten stellen ferner
den Antrag ob nicht das löbliche

Professoren-Collegium ersuchen
an das k. k. Ministerium
für Cultus und Unterricht zu
wiltigen Wunsche bestimmen

dass die Fakultät der Anatomie
in Rücksicht auf ihre sehr be-
deutende und auf den Druckstand,
dass die Kandidaten der Medizin
gerade von einer sehr hohen
der Stellung in wissenschaftlicher
Professur anfangen
werden sollen, von Lage ihrer
Anstellung als ordentliche
Professur wieder befallt wer-
den.

Innsbruck am 27. Juni
1882. -

Prof. Dr. C. Nicoladoni mps
H. v. Vintschgauer mps.
Schott mps. -